

Alles Kurzgeschichten ^-^

Viele Serien zusammengewürfelt ^^

Von Wolf_tears

Kapitel 18: Für meine Despina *-* *erdrück* (Beyblade)

So nah und doch so fern

Das Feuer loderte vor ihnen im Karmin, ließ den Raum im warmen Licht erscheinen. Die kleinen Flammen spiegelten sich in ihren Augen wieder. Doch sie hatte keinen Blick für diese kleine Nebensächlichkeit...Dabei war es atemberaubend schön. Ihr Herz schlug gegen die Brust, es schmerzte beinahe schon...Hoffentlich spürte nur sie es...hörte nur sie es so laut schlagen.

Die Wangen waren leicht gerötet, jedoch nicht auf Grund der Wärme, die das Feuer freigab, sondern wegen der Wärme ihrer eigenen Gefühle. Es war angenehm und zugleich voller Schmerz. Jedes Mal, wenn sie dies verspürte, drückten die Tränen. Nur mit großer Mühe konnte sie sie unterdrücken und ihre Gefühle verbergen. Die undurchsichtige, schwere Maske half ihr dabei, stark zu bleiben.

Leicht zuckte sie zusammen, als eine Hand vor ihrem Gesicht herumwedelte. Sie hatte gar nicht bemerkt, dass sie völlig verträumt in die Flammen gestarrt hatte.

„Yvaine? Alles okay?“

Zwei besorgte Augen sahen sie an. Sie hatten einen wunderbaren meeresblauen Ton. Augen, die sie seit ewigen Zeiten kannte. Wahrscheinlich zu lange. Es machte ihre gesamte Situation absolut nicht leichter.

Lächelnd nickte sie, setzte wieder ihre Maske auf. „Ja, Max...alles okay. Keine Sorge.“ Er sollte nicht wissen, was in ihr vorging. Niemand sollte das. Also lächelte sie, auch wenn ihr nicht nach Lächeln zu Mute war.

Leicht knuffte sie ihm in die Seite, lehnte sich dann zurück in die Couch und etwas an seine stützenden Schultern. Ihre Augen waren geschlossen.

Seit sie sich erinnern konnte, war er immer für sie da gewesen. Max hatte sie immer beschützt, sie in den Arm genommen und getröstet. Als sie klein gewesen waren, da war alles noch so einfach gewesen...Zwei kleine Kinder wurden mit der Zeit die besten Freunde...und nun?

Nun war alles anders. Zumindest für sie. Woran es lag? An ihr.

Trotz aller Versuche hatte sie es nicht von sich stoßen können und war es schlimmer als je zuvor. Die Gefühle fraßen sie Stück für Stück auf. Es gab Fluchtweg, außer dem Weg von ihm...Doch sie wollte ihn nicht verlieren. Um keinen Preis.

Also schwieg sie lieber, vergrub ihre Gefühle tiefer hinter der Maske und ließ es zu, dass sie innerlich mehr und mehr zerbrach. Aber sie glaubte fest daran, dass es sich

lohnte...Diese Freundschaft war das einzige Band zu ihm und das würde sie festhalten. Egal was auch kommen mochte...so war er wenigstens bei ihr.

Ihr Körper wurde von einem wohligen Schauer durchflutet, verkrampte jedoch innerlich schon kurz darauf. Sein Arm lag um ihre Schultern, zog sie so sanfter Gewalt etwas näher an sich.

„Ich hab dich so lieb, meine Kleine.“ Seine Fingerspitzen strichen zärtlich über ihren Arm. Sie brauchte ihn nicht anzusehen, um zu wissen, dass er lächelte. Sie hörte es an seiner Stimme.

Ihr Gesicht drückte sich an seine Brust, biss sich selbst fest auf die Unterlippe.

„Ich dich auch...“

Nein...das waren die falschen Worte...Sie wollte es hinaus rufen, alles sagen, wie sehr sie ihn liebte! Dennoch schwieg sie, kämpfte erneut gegen die Tränen an.

Er war hier, genau neben ihr...Sie berührte ihn...doch das, was sie so gerne besitzen wollte, entfernte sich mehr und mehr...

Niemals würde sie sagen...

>Ich liebe dich, Max<

(Oh je...die Geschichte hatte ich schon am 25.12 fertig und hab sie einfach nicht abgetippt >.<

War eigentlich mal als Weihnachtsüberraschung gedacht, aber...na ja...nehms als einfache Überraschung XD

Ich hoffe, es gefällt dir, denn sie ist ja schließlich nur für dich!

knuff

Hab dich so unendlich lieb! ☺)